

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 17. März.

Die Direction der „Ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft“ erklärt sich, mit Zuschrift vom 12. März, in Folge der Verwendung der kais. Akademie der Wissenschaften mit Vergnügen bereit, dem c. M. Herrn Prof. Dr. Karl Peters, auf seiner beabsichtigten wissenschaftlichen Reise nach der europäischen Türkei, die Begünstigung der freien Fahrt auf den Schiffen der Gesellschaft von Wien nach Galaz und retour zu bewilligen.

Die „*Société des Sciences Naturelles du Grand-Duché de Luxembourg*“ dankt, mit Schreiben vom 9. März, für die Betheilung mit dem akademischen „Anzeiger“.

Herr Professor Dr. Unger legt eine Abhandlung „über einen in der Tertiär-Formation sehr verbreiteten Farn“ vor.

Dieses Farnkraut ist sowohl an mehreren Punkten Deutschlands als in der englischen Braunkohle zu Bovey Tracey gefunden worden, und zwar sind es sowohl Theile des Wedels als Rhizome, welche von demselben bekannt geworden sind. Der Vergleich mit jetzt lebenden Formen ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden, da man bisher noch nicht so glücklich war, fructificirende Wedel zu finden. In einem Stücke des Rhizoms, das Prof. Unger aus der Sammlung des Herrn Prof. Klippstein zur Untersuchung erhielt, und das aus Salzhausen stammt, war es möglich auf die anatomische Structur des Stammes einzugehen. Es zeigte sich hieraus, dass das fragliche Farnkraut, welches den vorläufigen Namen *Pecopteris lignitum* Gieb. (Heer) führt, mit dem von Prof. Unger schon vor mehr als 10 Jahren beschriebenen Farn: *Osmundites schemnizensis* der Art übereinstimmt, dass man wohl Grund hat anzunehmen, beide Fossilien seien eins und dasselbe. Die Abhandlung wird mit 2 Doppeltafeln Abbildungen begleitet.

Herr Professor Seligmann legt Vermehrungen der Novarsammlung vor, erörtert seine Vorarbeiten zur Herausgabe der